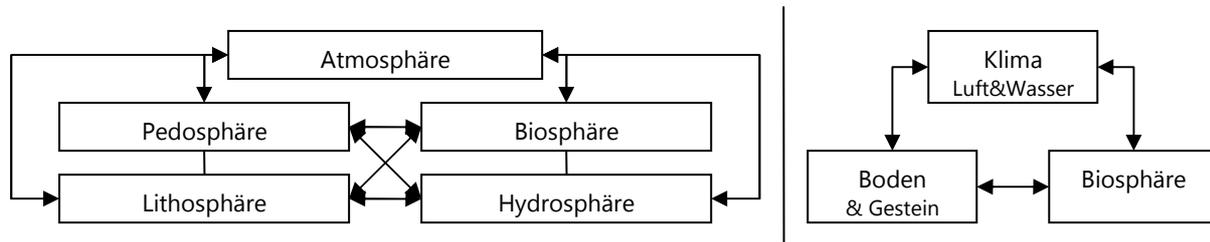


ZUSAMMENFASSUNG ERDKUNDE

Crashkurs Boden / Sahelzone / Entwicklungsländer

CRASHKURS BODEN:



Zusammensetzung

- 90% mineralische Substanz
- 10% organischer Bodenanteil (überwiegend pflanzlich)
- Hohlräume gefüllt mit Luft / Wasser

Entstehung

- Gesteinsverwitterung
- Besiedelung & Anreicherung von organischem Material

Fruchtbarkeit

- Mineralstoffgehalt (N, P, K)
- Hohlräume > 15%
- Ionenaustauschkapazität (Ton & Humusteilchen als Zwischenspeicher für Ionen)

SAHELZONE – NUTZUNG, VERÄNDERUNGEN, FOLGEN

Traditionelle Nutzung

- Feldwechselwirtschaft auf ca. 20% der Böden (Brachejahr mit NO_x-Eintrag durch Regen)
- Nomaden ziehen mit Herden (Ziegen) den Zenitalregen¹ hinterher
- Naturraum: arid², lange Dürreperioden

Veränderungen & Folgen

- **Sesshaftigkeit (verordnet)** Ausdehnung der Ackerflächen Nomaden abgedrängt in Randgebiete Übernutzung der Weidekapazität (Vegetation zerstört) Bodendegradation (Austrocknung, Erosion, Verdichtung) **Desertifikation**
- Ausdehnung der Ackerflächen Übernutzung wegen Wegfall der Brache (Verarmung an N, P, K) Wegfall der Ernte /Vegetation Aufgabe der Felder **Desertifikation**
- **Impfungen der Rinderherden** Vergrößerung der Herden Übernutzung der Weidekapazität ...
- **Tiefbrunnen** Vergrößerung der Herden & Ausbau der Felder ...
- **Cash-Crops statt Subsistenzwirtschaft**³ Monokultur einseitige Nutzung der Böden Vegetation gestört ...
- **Weitere Probleme:** Bevölkerungswachstum,...

¹ bezeichnet Regenfälle, die in tropischen Regionen dort auftreten, wo die Sonne einen Zenitstand einnimmt

² trocken: potentielle Verdunstung übersteigt den Niederschlag einer Region

³ Bestellung der Felder ausschließlich zur eigenen Versorgung

ENTWICKLUNGSLÄNDER

Kennzeichen (EW=Einwohner; a=Jahr; SKG=Steinkohleeinheiten)

- kleiner HDI⁴ 108-173
- Ernährung < 9000 kJ/Einwohner/Tag (Marokko, Indonesien)
- Einkommen < 500\$/EW/a (Gabun)
- Kfz-Dichte < 5/1000EW
- Analphabeten > 20% (Myanmar)
- Einwohner/Arzt > 5000-10000
- Telefondichte/1000EW < 10 (Ägypten, Marokko)
- Energieverbrauch < 100SKE/EW/a
- Landwirtschaftsquote > 50% (China)
- Bevölkerungsdichte (Afrika < 10EW/km², China, Indien > 200EW/km²)
- Bevölkerungswachstum 2-3% (Indonesien 1%)
- Säuglingssterblichkeit >= 5%

Weltweite Disparitäten: Beispiele für Einteilungen

3-Welten-Modell	5-Welten-Modell der	Weltbank
Westliche Industrie Kommunistische Länder 3.-Welt-Länder	OECD NIC, LDC, LLDC etc.	Bruttoinlandsprodukt /Kopf

Ursachen eines niedrigen Entwicklungsstandes

- allgemein nachteilige Naturraumausstattung (naturräumliches Potential)
 - (Lage in den Tropen)
 - Klimaextreme, El Niño, Wirbelstürme, Erdbeben, Vulkane
 - kleine Küste
 - steiles Relief
 - Rohstoff- & Nährstoffarmut
- Fehlendes „good government“
 - unsinnige Staatsausgaben
 - fehlende Bildungsausgaben
 - schlechte Infrastruktur
 - § Auslandsverschuldung
- Benachteiligung der Frauen (nachgewiesene Ursache)
- Fehlende Sozialversicherungen
 - Gesundheit der Bevölkerung
 - Rentenversicherung
- (starkes Bevölkerungswachstum >= 3%
 - Altersvorsorge für Kinder)
- Mangelnde demokratische Beteiligung der Bevölkerung
- Koloniale Vergangenheit
- Räumliche Disparitäten
- fehlende Einbindung in die Weltwirtschaft

⁴Human Development Index: Stand der menschlichen Entwicklung in den Ländern der Welt

ENTWICKLUNGSLÄNDER (ANHANG)

„Gut zu Wissen“: Theorien und Entwicklungsstrategien zur Unterentwicklung

1. Naturdeterminismus

Vertreter des Naturdeterminismus waren der Auffassung, dass die natürliche Umgebung das Tun der Menschen bestimmt. Man war der Meinung, gemäßigte Klimate seien grundsätzlich förderlich für die wirtschaftliche Entwicklung – im Gegensatz zu polaren und tropischen

2. Modernisierungsmodell

Die Gründe für die Entwicklungsrückstände wird hier in den Ländern selbst gesehen. Man geht davon aus, dass durch Nutzung eigener Stärken und an die Gegebenheiten angepasster Technologien Fortschritte erzielt werden könnten.

3. Entwicklungsstadienmodell nach ROSTOW

ROSTOW stellte das wirtschaftliche und soziale/politische Wachstum in einem 5-Stufen-Modell dar: Angefangen bei einer stagnierenden und statischen Gesellschaft sowie bei Subsistenzlandwirtschaft könne ein „Take-Off“ nur eingeläutet werden durch die Entstehung neuer Eliten in Politik und Gesellschaft, durch den Export von agrarische Rohstoffen und ein Beginn mit dem Ausbau der Infrastruktur. ROSTOWS spricht vom „Take-Off“ in Verbindung mit *dynamischem* und gleichzeitig *selbsttragendem Wirtschaftswachstum*. Es folgt die Verringerung der sozialen Unterschiede in der Gesellschaft sowie ein Wachstum aller Wirtschaftsbereiche. Verknüpft ist dieses Modell mit der Bereitschaft für Investitionen weit über 10% des BIP hinaus.

4. Dependenztheorien (Theorien der Abhängigkeit)

Hier wird davon ausgegangen, dass Unterentwicklung allein eine Folge der wirtschaftlichen/politische Abhängigkeit der Entwicklungsländer von Industrieländern sei. Entwicklungsländer seien zur Selbsthilfe aufgerufen: Die einzige Lösung sei hier die Abschottung der Entwicklungsländer vom Weltmarkt, um Unabhängigkeit zu erlangen. Gefordert wird eine neue Weltwirtschaftsordnung

5. Nachhaltige Entwicklung (Definition)

Unter nachhaltiger Entwicklung wird eine Entwicklung verstanden, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne dabei aber die Möglichkeiten künftiger zu gefährden.

6. Verschiedene Strategien zur Problembewältigung

- o Aufbau einzelner Wirtschaftsbereiche (Tourismus, Infrastruktur, Exportindustrien, Jointventures)
- o Liberalisierung des Welthandels (freien Handel ermöglichen)
- o Verbesserung der sozialen Umstände (Förderung, Gleichstellung etc.)
- o „Good Government“ (s.o.)

7. Endogene Entwicklung (Definition)

Als endogene Entwicklung wird die auf örtliche Gegebenheiten zurückgezogene Entwicklung bezeichnet.

Begriffsdefinitionen

NIC	Schwellenländer
LDC	less developed countries/developing countries
LLDC	least developed countries (schlechter als LDC)
LLC	land locked countries (Binnenstaat)
SILIC	Severely Indebted Low Income Country
SIMIC	Severely Indebted Middle Income Country
HIPC	Heavily Indebted Poor Countries (können Schuldendienst nicht mehr leisten)
HDI	Human Development Index (u. a. Alphabetisierung, Schulbesuchsdauer, reale Einkommenskaufkraft, Lebenserwartung)

Hinweise: Alle Indizes sind nur bedingt aussagekräftig, weil die Daten aus politischen oder organisatorischen Gründen, z. B. weil ein Land sich schön rechnet oder z. B. weil es keine Meldepflicht für Geburten oder Todesfälle gibt, ungenau sein können